



FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEITEN UND MITARBEITER EUROPÄISCHER JÜDISCHER GEMEINDEN

JDC, 4. BEFRAGUNG 2018

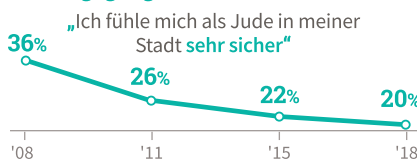
Zukünftige Prioritäten

Die 5 wichtigsten Prioritäten der Gemeinden ■ 2011 ■ 2018

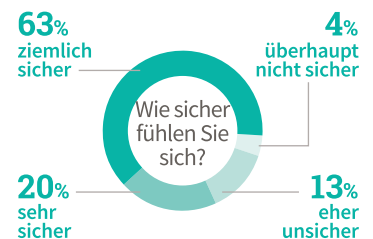
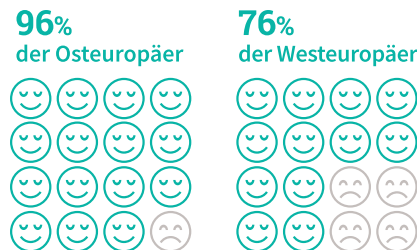
- 1.** Stärkung der jüdischen Bildung
2011: 8,9 | 2018: 8,5
- 2.** Unterstützung von bedürftigen Juden in meiner Gemeinde
2011: 8,8 | 2018: 8,4
- 3.** Bekämpfung von Antisemitismus
2011: 8,6 | 2018: 7,5
- 4.** Einbindung junger Führungspersönlichkeiten in Entscheidungsgremien
2011: 8,5 | 2018: 8,7
- 5.** Investieren in die Entwicklung von Führungspersönlichkeiten
2011: 8,2 | 2018: 8,3

Sicherheit

Gefühl der Sicherheit ist seit 2008 zurückgegangen



Gefühl der Sicherheit, Osten versus Westen



73%

der Befragten halten die Reaktion der Regierung ihres Landes auf das Sicherheitsbedürfnis der jüdischen Gemeinden für angemessen.

Gemischte Ehen

86% glauben, dass Gemeinden angemessene Räume oder Programme schaffen sollten, um gemischte Familien besser zu integrieren.

80%

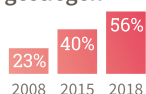
der Befragten glauben, es sei für den Fortbestand der Gemeinschaft entscheidend, gemischte Familien zu integrieren.

37% erwarten, dass Statusfragen in der Zukunft problematischer werden.

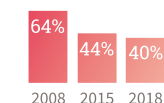
15% denken, dass Statusfragen den Fortbestand der jüdischen Gemeinde bedrohen.

Zukünftige Bedrohungen

Sorge über Antisemitismus am stärksten gestiegen



Sorge über gemischte Ehen zurückgegangen

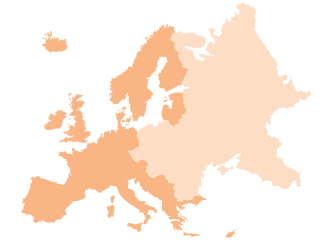


Die 10 wichtigsten Bedrohungen:

- 1.** Entfremdung vom Gemeindeleben
- 2.** Demografischer Rückgang
- 3.** Mangelndes Engagement
- 4.** Schwäche der Organisationen
- 5.** Unwissen über Judentum
- 6.** Antisemitismus
- 7.** Mangel an effektiver Führung
- 8.** Mangel an wirtschaftlicher Nachhaltigkeit
- 9.** Interne jüdische Konflikte
- 10.** Terror und Gewalt gegen Juden

Antisemitismus

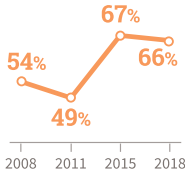
Seit 2015 ein
beunruhigender Trend



Westeuropäer halten
Antisemitismus für eine
stärkere Bedrohung als
Osteuropäer.

66%

erwarten eine
**Zunahme des
Antisemitismus**
in den nächsten
5-10 Jahren.
(Vgl.: 67% in
2015)



Die Zukunft Europas



Für 60%

ist es wichtig, die **Beziehungen**
zwischen Juden in den
verschiedenen Teilen Europas zu
stärken.

**Jüngere Generation blickt
optimistischer in die Zukunft**



49% optimistisch 51% pessimistisch

Lücke von **10%** beim
Optimismus:



Für 55%

ist die **Mitgliedschaft ihrer
Gemeinde in europäischen
jüdischen Organisationen**
wichtig.

Israel

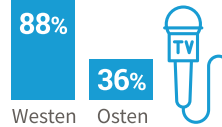
„Ich unterstütze
Israel voll und
ganz, unabhängig
vom Verhalten
der israelischen
Regierung.“



85%

„Jüdische Gemeinden
sollten **ihren Mitgliedern
Möglichkeiten bieten,
ihre Ansichten zu Israel
und der israelischen
Politik auszutauschen.**“

„Die Medien in meinem
Land **stellen Israel
regelmäßig in einem
schlechten Licht dar.**“

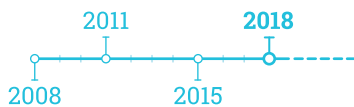


85%

„Ereignisse in
Israel **führen
manchmal zu
einem Anstieg des
Antisemitismus** in
meinem Land.“

Die Befragung und die Befragten

Die Befragung von
Führungspersonlichkeiten
europäischer jüdischer Gemeinden
wird mit demselben Format
im 3- oder 4-jährigen Turnus
durchgeführt, um Trends und ihre
Weiterentwicklung festzustellen.



893

Befragte

Online
durchgeführt

29

Länder

10

Sprachen

Haupt- und ehrenamtliche
Führungspersonlichkeiten und
Vertreter aus 8 Bereichen:



Dachverbände



Private
Stiftungen



Gemeinden auf
städtischer Ebene



Junge
Aktivisten



Einflussreiche
Medienunternehmer



Sozialfürsorge



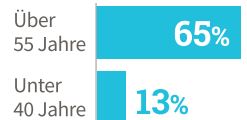
Bildung



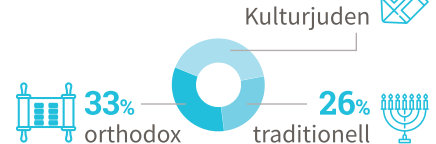
Bedeutende
Spender



89%
mit Hoch-
schulabschluss



Denomination:



Einstellung:



American Jewish Joint
Distribution Committee



JDC International Center
for Community Development

Führungspersonlichkeiten und Mitarbeiter der
europäischen jüdischen Gemeinden. JDC, 4. Befragung 2018